

Ausgabe 2 | 2011

- 4 Werbetechnik aus dem Hause Forster
- 6 Leit- und Orientierungssysteme
- 11 Lärmschutz für die Deutsche Bahn
- 12 Regale für Senate House Library

FORSTER **FF**

aktuell

Das Magazin für Kunden, Mitarbeiter und Freunde der Unternehmensgruppe Forster



**Forster-Technik für
neuen Tunnel
in Waidhofen/Ybbs... Seite 8**

AUS ERSTER HAND

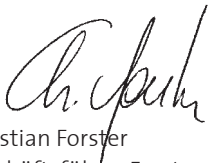
Sehr geehrte Geschäftsfreunde,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Seit 7. November dieses Jahres rollt ein Großteil des Waidhofner Verkehrs durch den neuen Buchenbergtunnel. Der neue Tunnel, der mit seinen 1,5 km auch der längste Tunnel auf Niederösterreichs Landesstraßen ist, wurde mit modernsten Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Als kompetenter Hersteller von Verkehrstechnikprodukten bieten wir auch in diesem Segment ausgereifte Lösungen und wir durften die entsprechenden Produkte für dieses Großprojekt liefern. Mehr erfahren Sie dazu im Innenteil dieser Ausgabe von Forster Aktuell.

Dass die Produktvielfalt eine Stärke von Forster ist, beweisen die weiteren Beiträge in dieser Ausgabe. Viele interessante Lösungen aus der Werbetechnik, der Objektbeschilderung sowie aus den Bereichen Lärmschutz und Regaltechnik konnten wir mit unseren Auftraggebern realisieren. Die Unternehmensgruppe Forster versteht dabei ihre Kunden stets als Partner bei der Lösung von gemeinsamen Aufgaben. Vom ersten Kontakt bis hin zum fertigen Produkt.

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und wir alle können auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken. Ich möchte mich deshalb bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit, für die erbrachten Leistungen und Anstrengungen im abgelaufenen Jahr bedanken und auch unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die langjährige Treue meinen Dank aussprechen.

Ich wünsche Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!



Christian Forster
Geschäftsführer Forster Holding GmbH



ÜBERBLICK

GUTE NACHRICHTEN

Neues von und über Forster 3

WERBETECHNIK

Rettungsgassen-Infokampagne 4

Displays für Weitzer Parkett 4

Roll-up in HolzAusführung 5

Stabil und kostengünstig 5

Der Druck macht den Unterschied 5

Information & Spiele für das Ötscherland 5

OBJEKTBSCHILDERUNG

Neue Routen im Römerland 6

Leitsystem am

Würzburger Campus 7

VERKEHRSTECHNIK

Sicher und leise unter Waidhofen 8

Harmonisch unterwegs rund um Magdeburg 10

LÄRMSCHUTZ

Lärmschutzwände von Colberg & Forster für die Deutsche Bahn 11

REGALSYSTEME

Senate House Library 12

Aktuelle Projekte 13

INTERN

Personalinformationen der Forster Gruppe 14

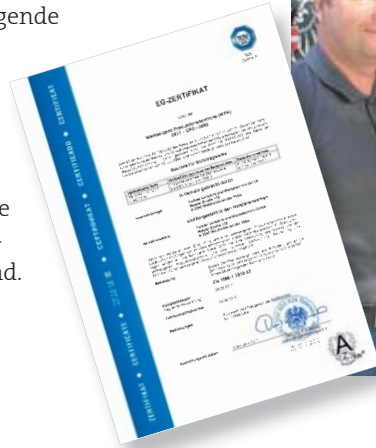
Aus- und Weiterbildung 15

Sport und Freizeit 15

KONTROLLE DER KONTROLLE

Erfolgreiche Zertifizierung

Im Frühjahr 2011 erfolgte das Zertifizierungsaudit über die werkseigene Produktionskontrolle für tragende geschweißte Stahlbauteile. Die Forster Verkehrs- und Werbetechnik hat das Audit erfolgreich bestanden und DI Kurt Raunig vom TÜV Süd SZA Österreich überreichte Anfang Oktober das EG-Zertifikat. Das Zertifikat bestätigt, dass alle Anforderungen an die Zertifizierung der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß EN 1090-1:2010-07 erfüllt sind.



Ing. Franz Aspalter, Ing. Mag. Raimund Hüttenbrenner,
DI Kurt Raunig und DI Ruud Rijkes (v. l. n. r.).



TUNNELAUSRÜSTUNG

CE-Kennzeichen für innenbeleuchtete Verkehrszeichen

Seit Februar 2011 bescheinigt ein entsprechendes Konformitätszertifikat, dass die von Forster hergestellten innenbeleuchteten Verkehrszeichen alle lichttechnischen, mechanischen und elektromechanischen Anforderungen nach EN 12899-1:2007 erfüllen. Die Forster Verkehrs- und Werbetechnik ist damit der erste Hersteller, dessen Produkte für den Tunnelleinsatz ein CE-Zertifikat besitzen.

VERKEHRSZEICHEN

Zwei neue RVS-Vorschriften vor Veröffentlichung

Die Herstellung von temporären Verkehrszeichen (TVZ), wie sie bei Baustellen oder Veranstaltungen zum Einsatz kommen, wird zukünftig in einer entsprechenden RVS (Richtlinien und Vorschriften im Straßenwesen), der RVS 08.23.08, geregelt.

Für die Herstellung von Verkehrszeichen gem. StVZO im Digitaldruckverfahren ist ebenfalls eine neue RVS vor der Veröffentlichung. Diese RVS 08.23.xx regelt zusätzliche Anforderungen für Digitaldruckverfahren basierend auf den Vorgaben der RVS 08.23.01.

Mehr Infos unter: www.bmvit.gv.at/verkehr/strasse/technik/verkehrstechnik/verkehrszeichen.html

Messe-Vorschau 2012

Intertraffic Amsterdam Die wichtigste Messe im Bereich Verkehrstechnik findet vom 27. bis 30. März 2012 in Amsterdam statt. Die Intertraffic Amsterdam hat die Themenschwerpunkte Infrastruktur, Verkehrsmanagement, Sicherheit, Parksysteme und Umwelt. Forster präsentiert unter 800 Ausstellern seine Produkte und Neuheiten aus dem Verkehrstechnik- und Lärmschutzbereich.

Messe-Rückblick

Intertraffic & SASO Vom 25. -27. Mai 2011 war Forster auf der Intertraffic Istanbul und vom 19.-23. Oktober auf der Baumesse SASO in Kroatien vertreten. Produkte aus dem Bereich Verkehrstechnik und Lärmschutz wurden bei beiden Messen auf dem österreichischen Gruppenstand der WKO präsentiert. Der hohe Grad an Internationalität, zahlreiche Aussteller und interessierte Besucher machten diese Messen zu erfolgreichen Veranstaltungen.


Impressum:

Eigentümer und Verleger:
Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH.
..... Redaktion:
Christian Forster,
Heinz Lumetsberger.
..... Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Rosemarie Labuda,
Michaela Schütter,
Fritz Haselsteiner,
Richard Ryan,
Christian Wieser,
Herbert Jagersberger,
Manfred Gruber,
Hannes Stangl,
Alois Kerschbaumer,
Andreas Reitbauer.
..... Fotos: Archiv Forster,
Paterno Fotostudio.
..... Text: Egger&Lerch
..... Druck: Gugler GmbH

RETTUNGSGASSEN-INFOKAMPAGNE

Bahn frei mit Forster

Ab 1. Jänner ist die Bildung einer Rettungsgasse auf Österreichs Autobahnen und Autostraßen mit mindestens zwei Fahrstreifen Pflicht. Von der Werbeagentur TBWA wurde für die ASFINAG eine Informationskampagne erstellt – Forster wurde mit der Produktion der Plakate und Brückentransparente beauftragt.

Entlang der Autobahnen wurden die Werbeflächen der ASFINAG, des KfV und ÖAMTC mit hochwertigen 3M Folien in reflektierender Ausführung von Forster ausgestattet. Mit dem eigenen Tonersystem ist es drucktechnisch möglich, den Grad der Reflexion auf die Situation abzustimmen, sodass die Plakate auch bei trübem Wetter gut sichtbar sind. Hohe Anforderungen wurden auch an die Haltbarkeit gestellt, da die Plakate unter anderem bis -5°C verklebbar sein müssen. Aufgrund der verschiedenen Versionen der Rettungsgassenbildung und der unterschiedlichen Logos auf den Plakaten ergibt sich eine hohe Typenvielfalt, die mit dem Digitaldruckverfahren gut umsetzbar war. 



Besonders gut sichtbar:
Forster-Plakate für
ASFINAG-Kampagne




DISPLAYS FÜR WEITZER PARKETT

Bodenschätze im rechten Licht

Für die Firma Weitzer Parkett wurden LED-Leuchtschilder aus Kunststoff-Tiefziehteilen angefertigt. Sie sollen für die richtige Atmosphäre in den zahlreichen Showrooms des Marktführers aus der Steiermark sorgen.

Die Leuchtscheiben wurden an der Rückseite mehrfarbig im Siebdruck bedruckt, was den Druck vor äußeren Einflüssen schützt. Mittels eingebautem Dimmer kann die zulässige Leuchtintensität stufenlos eingestellt werden. Eine hohe Lebensdauer und geringer Stromverbrauch zeichnen das Produkt aus.

Pylone Bei den Pylonen ist neben der Marke „Weitzer Parkett“ auch der jeweilige Händler integriert. Die Ausführung der Händlerbeschriftung wurde im Digitaldruckverfahren realisiert.

Zusätzlich zu den Pylonen waren auch die erforderlichen Ankerkörbe und die entsprechenden Fundamentpläne im Leistungsumfang von Forster enthalten. 



Roll-up in Holz- ausführung

Die Gestaltung mit Echtholz-
Elementen überzeugte Interspar



Passend zu der Kampagne „Von da hoam das Beste“ bestellte Interspar Roll-ups bei Forster. Die Roll-ups (800 x 2000 mm) mit Elementen aus Echtholz unterstreichen die neue Naturschiene von Spar. Hochwertiger Druck auf formstabilem Gewebe und die Möglichkeit des Austauschs der Grafik sprechen für das Roll-up von Forster. **FF**

HOCHWERTIGES AUSSEHEN: RIKA-PULTAUFSTELLER

Stabil und kostengünstig

Mit Kunststoffstegplatten wurden die vielfältigen Anforderungen an ein Apotheken-Display optimal erfüllt.

Faltbare Pultaufsteller wurden für die Firma RIKA produziert. Diese Aufsteller sind für den Einsatzbereich in Apotheken gedacht, wo aufgrund der täglichen Reinigung die Feuchtigkeitsbeständigkeit ein wichtiger Faktor ist. Durch das verwendete Material Kunststoffstegplatten wird diese Eigenschaft erreicht. Die Schnitt- und Rilltechnik ermöglichte es, ein stabiles und dennoch kostengünstiges Display herzustellen. Kunststoffstegplatten sind daher eine gute Alternative zum Display aus Karton, da sie auch ein optisch hochwertigeres Aussehen besitzen. Bedruckt wurde im Digitaldruckverfahren. **FF**



WERBEBANNER FÜR PREFA

Der Druck macht den Unterschied

Die bekannte Forster-Qualität brachte den Auftrag des Dach-Herstellers ein



Für PREFA wurden Werbebanner in Deutsch, Französisch und Italienisch im Digitaldruck bedruckt. Die Banner besitzen ein Format von 4 x 1 m und wurden aus einer weißen Vinylplane gefertigt. Die überzeugende Druckqualität der metallischen Struktur war hier ein Wettbewerbsvorteil. **FF**

TAFELN UND OBERFLÄCHEN VON FORSTER

Information & Spiele für das Ötscherland

In der Tourismusregion Mostviertel produzierte Forster Informationstafeln und Spieloberflächen für den Naturpark Ötscher-Tormauer. Die Aluminiumbleche wurden im Digitaldruckverfahren bedruckt und transparent pulverbeschichtet. Dadurch erhalten die Tafeln einen größtmöglichen Widerstand gegenüber äußeren Einflüssen. Auf Wunsch des Kunden wurden manche Spieloberflächen mit einer Antigrffiti-Schicht versehen. Alle Figuren und die Sonderformen für die Spiele wurden lasergeschnitten. **FF**





Informationstafeln mit lasergeschnittenem Landschaftsfenster fügen sich elegant in die Weingärten.

NICHT ALLE WEGE FÜHREN NACH CARNUNTUM

Neue Routen im Römerland




Die Wegweiser entlang des Jakobswegs werden von einer lasergeschnittenen Jakobsmuschel gekrönt.

„Fabelhafte Rad- und Wanderwelten“ in einer unverfälschten Erlebnis- und Naturlandschaft ziehen Erholungsurlauber, Trekking-Urlauber und Ausflugsgäste an. Die Beschilderung dieser neuen, attraktiven Wege in der Region Römerland Carnuntum stammt aus dem Hause Forster.

Die Schilder der Wanderwege wurden graviert und mit Befestigungsmaterial, Rohrsteher und Fundamentsockel geliefert und montiert. Insgesamt beschilderte die Forster Verkehrs- und Werbetechnik vier Wanderwege in der Region. Die Radwegtafeln, mit demselben Liefer- und Leistungsumfang, wurden in Formline-Ausführung (mit Randverformung der Tafel für eine bessere Stabilität) und der retroreflektierenden Folie Typ 1 angefertigt. Sechs Radwege,

wie zum Beispiel die Winzer Tour Carnuntum oder die Hundsheimer Berge Tour, wurden so neu beschildert. Dank der Beschilderung in beiden Richtungen kann sich der Gast leicht orientieren, egal von welchem Ausgangspunkt er startet. Die Radwege umfassen ca. 380 km und die Wanderwege ungefähr 180 km.

Elegante Fenster Individuell produzierte und im Digitaldruckverfahren bedruckte Informationstafeln nach dem System Combiflex CF 40 beschreiben am Gelände Wissenswertes rund um das Gebiet. Lasergeschnittene Landschaftsfenster wurden teilweise in Themenwegtafeln integriert. Die Vielfalt und die speziellen Anforderungen an die Schilder konnten mittels der Möglichkeiten in der Produktion kompetent und qualitativ hochwertig umgesetzt werden. 

KEINE AUSREDE MEHR FÜR ZU SPÄTE STUDIERENDE

Leitsystem am Würzburger Campus

Ein umfangreiches Informations- und Orientierungssystem lieferte Forster der Julius-Maximilians-Universität Würzburg für das Gelände des Campus Hubland Nord. Dadurch finden sich nach dem Umbau alle Studierenden leicht zurecht.

Insgesamt 56 Stelen führen nun durch das Areal. Zusätzliche 19 Stück in liegender Position dienen der Gebäudekennzeichnung. Im Leistungsumfang war nicht nur die Herstellung und Montage der Schilder inbegriffen, sondern auch die Fundamenterstellung vor Ort. Die Informationsträger wurden aus Aluminium matt pulverbeschichtet in einer Stärke von 4 mm gefertigt und an der Unterkonstruktion verschraubt. Aufgrund der Bautiefe von 60 mm wurde die Unterkonstruktion aus Stahl gewählt, verzinkt und lackiert. Somit konnten auch die statischen Anforderungen erfüllt werden. Die Beschriftung der Stelen erfolgte mittels Klebeschriften bzw. Digitaldrucken aus hochwertigen 3M Folien.

Teil des Konzepts Der Auftraggeber, das Staatliche Bauamt Würzburg, nahm die Erschließung und den Umbau von Gebäuden am Universitäts-Gelände zum Anlass für das neue Informations- und Orientierungssystem. Das System wurde vom „Büro für Gestaltung Wangler & Abele“ geplant. Dabei wurde ein Kodierungskonzept für das Areal entwickelt, das die Orientierung erleichtert. Für zu spät kommende Studierende wird also künftig die Ausrede, man habe den Raum nicht gefunden, wohl nicht mehr gelten. **FF**



Die Gebäudekennzeichnung wurde mit horizontalen Schildelementen auf sichtbaren Fertigbetonelementen durchgeführt.



FORSTER TECHNIK FÜR BUCHENBERGTUNNEL IN Waidhofen/YBBS

Sicher und leise unter Waidhofen

Nach dreieinhalbjähriger Bauzeit wurde in Waidhofen an der Ybbs der längste Tunnel auf Niederösterreichs Landesstraßen eröffnet. Verkehrstechnik und Lärmschutz von Forster sorgen dafür, dass der Verkehr ins Ybbstal sicher und leise fließt.

Immer mehr Fahrzeuge frequentierten die Strecke ins und aus dem Ybbstal, die bisher durch das Waidhofener Stadtgebiet führte. Weil die Lage der Stadt zwischen Bergen eine Umfahrung unmöglich machte, entschied man sich für ein Riesenprojekt: einen fast 1,5 km langen Straßentunnel.

Dreieinhalb Jahre Bauzeit Am 6. November 2011 wurde der Tunnel durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka feierlich eröffnet, am 7. November erfolgte die Verkehrsfreigabe. Bis es so weit kommen konnte, wurde dreieinhalb Jahre lang an dem Projekt gearbeitet. Rund 225.000 Kubikmeter Erde wurden für den Bau bewegt, rund 76.000 Kubikmeter Beton und 4.800 Tonnen Stahl wurden verarbeitet. In den späteren



Speziell für Tunnelanlagen wurden neue Schilder in LED-Technik entwickelt, die nun auch im Waidhofner Tunnel montiert sind.



Beim Lärmschutz wurde ebenfalls Forster-Technik eingesetzt.



Bauphasen kamen Know-how und Produkte von Forster zum Einsatz – schließlich bietet das Unternehmen für alle Bereiche der Verkehrstechnik und des Lärmschutzes ausgereifte Lösungen.

LED-Technik für mehr Sicherheit

Die Tunnelbeschilderung wurde in wartungsarmer und energiesparender LED-Technik ausgeführt. Im Rahmen des Bauvorhabens kam das gesamte Produktsortiment für die Tunnelausstattung zum Einsatz. Der Buchenbergstunnel wurde gemäß Normen und Vorschriften mit innenbeleuchteten Hinweisschildern, Verkehrszeichen und Fluchtwegorientierungsleuchten ausgerüstet. Wechselverkehrszeichen an der Tunneldecke bei den Ausfahrten machen die Verkehrsteilnehmer auf die folgenden Kreuzungen mit Kreisverkehr aufmerksam. Die notwendige verkehrstechnische Beschilderung im Vorportalbereich und bei den Kreisverkehren wurde mit Wechselwegweisern in Prismen-Technik und statischen Verkehrszeichen realisiert.

Alle Befestigungsstrukturen und Aufstellvorrichtungen sind aus feuerverzinktem Stahl oder rostfreiem Edelstahl.

Modernster Lärmschutz Auch für die Lieferung und Montage der Lärmschutzeinrichtungen zeichnete Forster verantwortlich. Tunnelportale und Betonwände sind wegen der Konzentration des Schalls immer wieder Problemzonen. Bei den Tunnelportalen wurden deshalb hochabsorbierende Aluminiumpaneele für die Lärminderung eingesetzt. Weiters wurden die seitlichen Betonwände der Tunnelein- und ausfahrten mit den Paneelen verkleidet.

Von der Eröffnung des Tunnels erhofft sich die Region Waidhofen nicht nur eine höhere Lebensqualität für die Anrainer, sondern auch positive Effekte auf Umwelt und Wirtschaft. „Der Tunnel ist ein Jahrhundertbauwerk“, ist jedenfalls Bürgermeister Mag. Wolfgang Mair vom High-Tech-Projekt mit Forster-Technik begeistert.





STRECKENBEEINFLUSSUNGSANLAGE BAB A14

Harmonisch unterwegs rund um Magdeburg

Auf der BAB A14 zwischen Magdeburg und Halle wurde eine neue Streckenbeeinflussungsanlage errichtet – Forster lieferte Kernkomponenten.

Durch die neue Anlage wird eine Verkehrsharmonisierung auf beiden Richtungsfahrbahnen im Streckenabschnitt der Anschlussstellen Wanzleben und Schönebeck angestrebt. Die Forster Verkehrs- und Werbetechnik lieferte die Anzeigenquerschnitte, welche über zwei bzw. drei Fahrspuren reichen. Die Verkehrszeichenbrücken wurden als Einfachriegel in Stahl ausgeführt. Ein Wartungssteg ermöglicht den Zugang zu den Anzeigen. Die begehbaren Schilderbrücken wurden mit LED-Wechselzeichengebern Typ A und Typ B/C bestückt, im Werk Waidhofen/Ybbs vormontiert und zum Montagezeitpunkt direkt angeliefert.

Wartungsfreundlich – Damit neben einer werkzeuglosen Montage auch ein entsprechender Servicekom-


fort der Platinen gewährleistet ist, kamen bei den Wechselzeichengebern steckbare LED-Platinensegmente zum Einsatz. Der Lieferumfang der Forster Verkehrstechnik beinhaltet außerdem die Lieferung von Spurlenkungstafeln in LED-Technik. Mit Hilfe dieser Schilder wird den Verkehrsteilnehmern angezeigt, dass sie den Seitenstreifen befahren dürfen. Die Montage erfolgte an Rohrstehern in Seitenlage. Der Projektstart war für Forster bereits im Juni 2010, beginnend mit den Ausführungsplanungen und den Freigabezeichnungen. Im Mai 2011 wurde die letzte Schilderbrücke auf die Baustelle geliefert und aufgestellt. Der Probetrieb der Gesamtanlage startete in den Monaten Juni und Juli. 



LÄRMSCHUTZWÄNDE VON COLBERG & FORSTER FÜR DIE DEUTSCHE BAHN

Hörbare Lebensqualität für Bahnanrainer

Das Unternehmen Forster hat für alle Anwendungsbereiche im Streckennetz der Bahn geeignete und wirtschaftliche Lärmschutzprodukte entwickelt und konnte so die Anforderungen der DB erfüllen.

Eines der daraus resultierenden Projekte: Colberg & Forster wurde mit der Lieferung und Montage der Lärmschutzwände in Hann. Münden beauftragt. Durch den Bau der Wände werden die Anwohner von mehr als 90 Wohneinheiten beidseitig der Bahnstrecke Hannover – Kassel erheblich vor dem Lärm der vorbeifahrenden Züge geschützt. Bei der Farbgebung wurden die Wünsche der Stadt Hann. Münden berücksichtigt. Die zwei bis drei Meter hohen Wände sind einseitig bzw. beidseitig hochabsorbierend ausgeführt. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten musste die Montage der Schallschutzwände vom Gleis aus am Wochenende und in der Nacht erfolgen. 




Durch das dezente Grün fñgt sich die Lärmschutzwand unauffällig in die Landschaft.



BAHNSTRECKE HILDESHEIM – GROSS GLEIDINGEN

Höhere Geschwindigkeit – weniger Lärm

Die bisher eingleisige Strecke, die auf der Fernverbindung Frankfurt – Berlin liegt, wird auf zwei Gleise erweitert und dadurch das Tempo der Züge auf 160 km/h erhöht. Colberg & liefert die erforderlichen Lärmschutzwände – es werden hochabsorbierende Elemente mit Anti-Graffiti-Beschichtung eingesetzt. Während der Arbeiten läuft der Bahnverkehr auf dem Bestandsgleis weiter. Der Ausbau soll im Dezember 2012 abgeschlossen sein. 





REGALSYSTEME FÜR DIE SENATE HOUSE LIBRARY

Ein neuer Platz für Bücher im klassischen Design



Die Senate House Library ist eine Bibliothek der Universität London. Rund 2,6 Millionen Bücher und Dokumente stehen 35.000 Nutzern zur Verfügung. Unser Tochterunternehmen Forster Ecospace stattete die Bibliothek mit verfahrbaren und stationären FOREG 2000 Regalsystemen aus.



Das dritte Stockwerk wurde komplett ausgestattet, das fünfte und sechste Stockwerk teilweise mit Standregalen und das Erdgeschoss mit mehreren verfahrbaren Regalen. Dabei sollte eine möglichst hohe Lagerkapazität ausgeschöpft werden.

Das Senate House ist das administrative Zentrum der University of London und liegt direkt hinter dem weltberühmten British Museum. Die Bibliothek erstreckt sich über den Großteil des Gebäudes, nämlich 14 Stockwerke und beherbergt unter anderem das Universitätsarchiv und die Werke des Philosophen Herbert Spencer. Seit 2006 wurde die Bibliothek umfassend renoviert – im Einklang mit dem Design im Art-Deco-Stil des Architekten Charles Holden, der das Gebäude Anfang der 1930er entwarf.

Besonders wichtig war den Architekten deshalb, dass trotz neuer



Die Gestaltung mit Walnussholz und Glas bewahrt den ursprünglichen Charakter der Bibliothek.

Ausstattung der ursprüngliche Stil der Bibliothek beibehalten wird und das Design übereinstimmt. Daher wurden die Standregale aus dem Material Stahl und Vorsatzwänden aus Walnussholz passend zur restlichen Ausstattung der Bibliothek hergestellt. Die Regalsysteme wurden in einer hohen und einer niedriger Version produziert und geliefert. Eine Beleuchtung bei den hohen Regalen gewährleistet die gute Lesbarkeit der Buchtitel.

Die mobilen Regalsysteme aus Stahl in der Farbe Anthrazit wurden mit Glasvorsatzwänden bestückt, die auf der Innenseite in der Farbe RAL 7022 (Umbragrau) im Siebdruck bedruckt wurden. Zudem sind die Regale mit Fachbodenanschlüssen ausgestattet, um für die Bücher einen Anschlagpunkt zu haben.

Für die Archivierung im nicht öffentlichen Bereich im Erdgeschoss entschied sich der Auftraggeber für verfahrbare Archivanlagen auf Podesten. Die Regale wurden als Rahmenregale in der Farbe RAL 9002 (grauweiß) ausgeführt. Für eine gute Zufahrt der Bücherwagen sorgen Rampen an den Enden der Podeste. Beschriftungstafeln, die an den Regalwänden angebracht wurden, erleichtern die Orientierung in der Bibliothek. 

NATIONALARCHIV IN PARIS UND LANDESBIBLIOTHEK IN GRAZ

Aktuelle Projekte




Elf Kilometer Schienen sind im Nationalarchiv in Paris schon verlegt.



Regalsystem für die Steiermärkische Landesbibliothek.

Forster Metallbau wurde im Herbst 2010 mit der Lieferung und Montage der Regale für das Nationalarchiv von Frankreich in Paris beauftragt. In der Zwischenzeit verlegten unsere Montageteams fast elf Kilometer Schienen und es wird bereits mit Hochdruck an den Regalmontagen gearbeitet.

Die Regalsysteme für die Steiermärkische Landesbibliothek im Joanneumsviertel in Graz sind bereits aufgestellt und werden in den nächsten Wochen mit dem Archivgut bestückt. In den nächsten Ausgaben von Forster Aktuell werden wir über beide Projekte ausführlicher berichten.

Forster Regalsysteme stehen für Qualität und Zuverlässigkeit. Die vielfältigen Anforderungen an ein leistungsfähiges Ablagesystem können mit FOREG Regalanlagen optimal erfüllt werden. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass immer mehr Nutzer auf die Kompetenz und das Know-how von Forster setzen. 

Personalinformationen der Forster-Gruppe!

❖ JUBILÄEN

Waidhofen/Ybbs:

40 JAHRE

Alois Kerschbaumer

30 JAHRE

Regina Hofer

Johann Klement

Andreas Moro

Karl Pöstinger

Silvia Ressler

Klaus Scheuchel

Leopold Seisenbacher

25 JAHRE

Engelbert Hochstrasser

Werner Pachler

Stefan Reiter

Elvira Ritzinger

Gabriele Schindelbacher-

Schmolmüller

20 JAHRE

Roman Dallhammer

Karl Haberfehlner

Manfred Hofmayer

Robert Pilz

Josef Pitner

Maria Plank

Regina Plank

Ermin Sovtic

Amel Vincevic

15 JAHRE

Ernst Asanger, Roswitha Bußlehner,

Andreas Forster, Hannes Hasel-

steiner, Elisabeth Helm, Leopold

Koch, Jian-Ahmed Mudaffer,

Johannes Oberaigner, Andreas

Reitbauer, Ernst Schelmbauer,

Thomas Schreiner, Gertraud Tatz-

reiter, Dzemil Tutkur, Reinhard

Wagner, Johann Stockinger

10 JAHRE

Dieter Alamberger, Martin Bladerer,

Branko Ecimovic, Mathias Fösl,

Sabina Halilovic, Edith Herrnegger,

Safet Jamak, Johann Leichtfried,

Zuhra Ramljak, Sonja Schölnhammer,

Renate Schweighuber, Christoph

Sterlinger, Martina Sterlinger,

Friedrich Stockinger, Christian

Weissensteiner

St. Peter/Au:

40 JAHRE

Johann Rigler

30 JAHRE

Alois Geiblinger

Johann Kaineder

25 JAHRE

Alois Wieser

40 Jahre bei Forster

Ing. Alois Kerschbaumer ist seit 40 Jahren im Unternehmen beschäftigt und sein Name ist untrennbar mit der Entwicklung der Drucktechnik im Hause Forster verbunden. Nach den Anfangsjahren im Verkaufsdienst fokussierten sich im Zuge der Unternehmensexpansion seine Aufgaben auf den Bereich Siebdruck & Display und er avancierte zum Leiter der Abteilung Werbetechnik. Im Jahr 2002 wurde Ing. Alois Kerschbaumer zum Prokuristen ernannt.



Im Ruhestand

Hildegard Pichler beendete Ende September ihr aktives Berufsleben. Sie trat 1977 bei Forster ein und war 35 Jahre in verschiedenen Funktionen tätig. Von der Lagerverwaltung im Werk II in Oberland über das Sekretariat der Abteilung Werkzeug- und Vorrichtungsbau führte sie ihr Berufsweg in die kaufmännische Verwaltung der Forster Industrietechnik.



40 Jahre bei Forster

Johann Rigler begann 1971 als Lackierer am Gründungsstandort der Firma Forster in der Hammergasse in Waidhofen/Ybbs. 1978 wechselte er nach St. Peter/Au und blieb dabei als Schichtführer in der Pulverbeschichtung seinem Beruf treu. Johann Rigler feierte 2011 sein 40-jähriges Dienstjubiläum.



Im Ruhestand

Marianne Grubhofer ist seit Ende Oktober in Pension. Sie sorgte mehr als 17 Jahre für saubere Büros, Besprechungs- und Tagungsräume im Hauptgebäude des Unternehmens. Während dieser Zeit stellte sie nicht nur ihren „grünen Daumen“ bei der Blumenpflege unter Beweis, sondern versorgte uns in der Vorweihnachtszeit auch immer wieder mit hervorragenden Bäckereien.



Die Geschäftsleitung bedankt sich bei allen Jubilaren für die langjährige Treue zum Unternehmen, freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünscht den pensionierten Mitarbeitern für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

20 JAHRE

Herbert Eibisberger
Manfred Kalkhofer
Günther Knoll
Karoline Mayrhofer
Stefan Mayrhofer
Thomas Öhlinger
Franz Resch
Monika Sakuler

15 JAHRE

Brigitte Baumgartner, Markus Buder,
Tiberiu Gal, Renate Hofer, Josef
Leitner, Mihaela Lolea, Adolf Schäffer,
Franz Schaumdögl

10 JAHRE

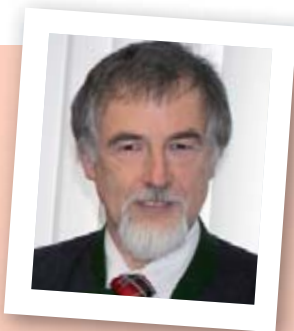
Leopold Berndl, Hidajet Catic,
Alma Delilovic, Birgit Fischer,
Anneliese Gruber, Leopold Gruber,
Franz Grubhofer, Karl Ossmann,
Erika Paukner, Franz Ricker, Manuel
Reickersdorfer, Leopold Ritt, Jolanta
Stachowska, Manuela Steinbauer

...❖ RUHESTAND**Waidhofen/Ybbs:**

Hildegard Pichler, Heinz Harrer,
Hubert Kerschbaumer, Marianne
Grubhofer

St. Peter/Au:

Johanna Steinbichler, Ingrid Raidl

**Im Ruhestand**

Ing. Hubert Kerschbaumer begann 1975 bei Forster. Als HTL-Absolvent (Werkzeug- und Vorrichtungsbau) trat er direkt in die damals noch kleine Abteilung Werkzeugbau ein, und nach kurzer Zeit wurde Hubert Kerschbaumer bereits die Abteilungsleitung übertragen, welche er bis zu seiner Pensionierung innehatte. Mitte der Achtzigerjahre übernahm er - bis zur Übersiedlung 2002 - die Betriebsleitung des Standortes WII in Oberland. Mit Ende Oktober 2011 verabschiedete er sich in den Ruhestand.

Stand Personaldaten:
11/2011

...❖ VERMÄHLUNGEN**Waidhofen/Ybbs:**

Peter Kleinlehner
Sascha Bürbaumer

...❖ BERUFSSCHULE

Nicole Hartung (Industriekauffrau) und **Julia Buder** (Industriekauffrau) haben die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden.

Barbara Teufl (Industriekauffrau) hat die Lehrabschlussprüfung bestanden.

Julian Etzlstorfer (Techn. Zeichner) hat die 3. Klasse mit **ausgezeichnetem Erfolg** und die 4. Klasse mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Raffaella Öllinger (Drucktechnik-Schwerpunkt Siebdruck) hat die 2. Klasse mit **ausgezeichnetem Erfolg** abgeschlossen.

Die Geschäftsleitung gratuliert zu den hervorragenden Leistungen und wünscht für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute!

...❖ AUS- UND WEITERBILDUNG

Ing. Roland Hopf
Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung
– Stufe 2

Amel Vincevic
Lehrgang International Welding
Specialist erfolgreich abgeschlossen

Werner Kaltenbrunner
hat sein Masterstudium Pre-Production Management erfolgreich abgeschlossen und wir gratulieren zum akademischen Grad eines Master of Science.

Sport und Freizeit

Vereinsfischen 2011

Auch heuer gab es ein Vereinsfischen des Freizeit Club Forster. Zum zweiten Mal wurde das Fischen im Schloßteich in St.Peter/Au durchgeführt.

Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite, bei Sonnenschein und Windstille war die Stimmung unter den 16 Teilnehmern hervorragend. Die Siegerehrung wurde bei diesem herrlichen Wetter natürlich im Freien durchgeführt. Beim anschließenden gemeinsamen Essen wurde über Fangerlebnisse und Angelerfahrungen gesprochen.

Wanderung auf die Hohe Wildstelle

Ende August organisierte der Freizeit Club Forster eine Bergtour auf die Hohe Wildstelle (2.747 m) in den Schladminger Tauern.

Nach der PKW-Anreise bis zum Parkplatz Waldhäuslalm führte die erste Etappe der Tour „durch die Höll“, die „Wilden Wasser“ zum Riesachsee und weiter zur Preintaler-Hütte. Hier übernachtete die Gruppe.

Am nächsten Tag erfolgte der Aufstieg über das Tappenkar auf die Hohe Wildstelle. Vor dem Einstieg in die Felsen kehrten einige nicht schwindelfreie Teilnehmer um, der Rest der Gruppe stieg zum Gipfel hoch. Nach einer Gipfelrast und einer entsprechenden Stärkung ging es hinunter zur Neualm-Scharte und weiter über die Neualm zum Riesachsee, wo sich beide Gruppen wieder trafen. Die gemeinsame Wanderung „durch die Höll“ führte zurück zum Parkplatz. Zum Abschluss stand noch eine Einkehr mit Stärkung auf der Waldhäuslalm an.



Die 50 m lange Hängebrücke ist ein Highlight im Alpinsteig „durch die Höll“



**Forster Verkehrs- und
Werbetechnik GmbH**
Weyrer Straße 135
A-3340 Waidhofen/Ybbs
Telefon + 43 74 42/501-0
Telefax + 43 74 42/501-200
E-Mail forster@forster.at
www.forster.at

**Forster Metallbau
Gesellschaft m. b. H.**
Weyrer Straße 135
A-3340 Waidhofen/Ybbs
Telefon + 43 74 42/501-0
Telefax + 43 74 42/501-480
E-Mail forster@forster.at
www.forster.at

